



# Bayer **PACKT'S AN**

Wie bereits berichtet, macht ein Begriff im Markt die Runde, der Schädlingsbekämpfer aufhorchen lässt: „Glukoseaversion“ - Das Phänomen, dass bestimmte Stämme von Deutschen Schaben (*Blattella germanica*) die Annahme von Giftködern verweigern.

Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfahren haben, hat sich die Firma Bayer als Anbieter von qualitativ hochwertigen Schabengelen schon seit Längerem mit dieser Problematik auseinandergesetzt und ist zuversichtlich, bald eine Lösung präsentieren zu können. Auf Nachfragen, ob die Schädlingsbekämpfer eventuell auf dem Killgerm Workshop schon mit einer Lösungspräsentation rechnen können, gab es kein eindeutiges Statement – man darf sich also überraschen lassen.

„Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen  
und wecken Freude in allen Herzen.

Liebe Kunden, in diesen Tagen, was sollen  
wir singen, was sollen wir sagen?

Wir wollen euch wünschen zum heiligen  
feste vom Schönen das Schönste, vom

Guten das Beste.“

## **KILLGERM WEIHNACHTS-ÖFFNUNGSZEITEN**

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage sind wie folgt:

23.12.2014 von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr

29. & 30.12.2014 von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr

02.01.2014 von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr



# SACHKUNDENACHWEIS PFLANZENSCHUTZ (IN DEUTSCHLAND)

Unabhängig von der Verpflichtung zur Sachkundenachschulung, der sie auf dem Killgerm Workshop 2015 nachkommen können, müssen alle Personen, die im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes als sachkundig gelten, bis zum 26. Mai 2015 bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern einen Antrag auf Ausstellung einer Sachkundenachweiskarte stellen. Dies erfolgt über das Internet unter:

[WWW.PFLANZENSCHUTZ-SKN.DE](http://WWW.PFLANZENSCHUTZ-SKN.DE)

Es wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 40 Euro fällig.

Wird dieser äußerst wichtige Stichtag verpasst, verfällt die Pflanzenschutzsachkunde binnen eines halben Jahres (bis 26. November).

Die verlorene Sachkunde müsste dann durch eine erneute Pflanzenschutzsachkunde-Prüfung wieder erworben werden!

## LÖSUNG KILLGERM NEWSLETTER-RÄTSEL NOVEMBER 2014



Im letzten Rätsel suchten wir eine Insektenart, deren Larven (Abb.1) sich von Grünalgen und Flechten ernähren. Besonders in regenreichen Jahren können sich Grünalgen auf Hausdächern entwickeln. Die Raupen fressen nachts, tagsüber leben sie versteckt. Die Raupen erreichen eine Länge von 2-3cm und überwintern. Vom Spätsommer bis April können sie auf Dachböden und in Dachwohnungen gefunden werden. Bei Berührung der Raupen kann es zu leichten Hautirritationen kommen. Im Freiland fliegen die hell gefärbten Falter (Abb.2) nachts von Juni bis September. In Gebäuden können die Falter bereits ab Ende April auftauchen. Es handelt sich um eine mediterrane Art, die in Mitteleuropa nur in wärmebegünstigten Gebieten (z.B. im Rhein-Main-Neckar Gebiet) anzutreffen ist. In Mitteleuropa sind meist Gebäude innerhalb von Ortschaften betroffen, da hier höhere Temperaturen herrschen als im Umland. Bei den abgebildeten Insekten handelt es sich um das Weißgraue Flechtenbärchen, *Eilema caniola*.

**Der Gewinner heißt:** Daniel Hippe, HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Im aktuellen Newsletter-Rätsel suchen wir eine Käferart, die in erster Linie ein Schädling an trockenen Pflanzenteilen in Drogerien und Gewürzlagern ist. Diese Spezies ist hinsichtlich des Entwicklungssubstrates nicht sehr wählerisch. Die Larven zeichnen sich durch eine starke Spinnfähigkeit aus und bohren sich zur Verpuppung in halb feste Gegenstände ein und schädigen dadurch auch Materialien wie Leder, Weichholz, Kunststoffe (Verpackungen, Isolierungen), Papier und Pappe. Die nicht flugfähigen Käfer schädigen darüber hinaus Leder, Textilien und auch Herbarien sowie tierische Präparate, z.B. in Museen, durch Oberflächenfraß. Die Lebenserwartung der Käfer beträgt bis zu 12 Monaten.

## Um welche Insektenart könnte es sich handeln?

Senden Sie Ihren Lösungsvorschlag an:

**[newsletter@killgerm.de](mailto:newsletter@killgerm.de)**

## Der Gewinner erhält ein Überraschungspaket.